

Vierte Hefel. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mühlhausen: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 224.

Halle, Sonnabend den 24. September

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. September 1836.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 22. September. Des Königs Majestät haben den Militär-Ober-Prediger Bollert zum Feldprobst zu ernennen und die desfallige Bestallung Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

München, d. 16. September. Der Zollkongreß der deutschen Vereinstaaten ist geschlossen, und mehrere Deputirte sind bereits in ihre Heimath zurückgekehrt. Da die Verhandlungen desselben die Deffentlichkeit gewiß nicht zu scheuen haben, so ist zu hoffen, daß wenigstens derjenige Theil derselben, welcher für das große deutsche Publikum von höchstem Interesse sein muß, demselben nicht vorenthalten bleibe.

Portugal.

Den 8. September hat zu Lissabon eine revolutionäre Bewegung stattgefunden, in deren Folge die Konstitution von 1820 proklamirt und die Königin gezwungen worden ist, dieselbe anzunehmen. Die Truppen machten gemeinschaftliche Sache mit dem Volke, und das Ministerium wurde aufgelöst. Der Visconde Sa-da-Bandeira und der Graf Lamiarez sind mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt.

Rußland.

St. Petersburg, d. 14. Septbr. Ueber dem Sr. Maj. dem Kaiser begegneten Unfall enthalten die hiesigen Zeitungen folgende nähere Nachrichten: Ihre Majestät die Kaiserin haben gestern zwei Couriere von Sr. Maj. dem Kaiser, den einen um 7 1/2 Uhr, den anderen um 10 Uhr Morgens erhalten. Sie brachten Ihrer Majestät die Nachricht, daß Se. Majestät der Kaiser auf dem Wege von Pensa nach Tambow, 5 Werst vor der Stadt Tschambar, am 7. Sept. um 1 Uhr Morgens, in einer verdeckten Kalesche umgeworfen worden sind, und bei dem Fall auf die linke Schulter sich das Schlüsselbein derselben gebrochen haben. — Dank dem Allmächtigen, dieser Unfall hatte keine gefährlichen Folgen. Se. Majestät der Kaiser gingen zu Fuße bis zur Stadt und fertigten sogleich nach dem ersten Verbande einen Courier an Ihre Majestät die Kaiserin ab, und darauf, nachdem sie ein wenig geruht hatten, einen zweiten. Beide überbrachten Ihrer Majestät Briefe, in welchen der Kaiser eigenhändig alle Details des ihm zugefügten Unfalls beschrieben haben. Ihre Majestät die Kaiserin haben befohlen, diese Details, so wie die nachstehenden Bulletins des Leib-Arzt's Sr. Maj., Dr. Arendt,

und des Kreis-Arztes, Dr. Zwerner, bekannt zu machen:

I. „Bei der Anlegung des ersten Verbandes zeigte es sich, daß das Schlüsselbein schräge nahe beim Brustknochen gebrochen sei, jedoch ohne eine andere Verletzung. Dieser Bruch ist einfach und nicht complicirt, und Alles läßt uns die schnelle und vollständige Wiederherstellung Sr. Maj. hoffen. Se. Majestät der Kaiser haben nach dem Verbande einige Stunden ruhig geschlafen, und, mit Ausnahme eines leichten Schmerzes an der gebrochenen Stelle, befinden sich Se. Maj. wohl.“

(Unterz.) Dr. Arendt, Kaiserl. Leibarzt.
Zwerner, Kreisarzt.

Den 7. Sept. um 8 Uhr Abends.“

II. „Eschambar, d. 8. Sept. um 8 Uhr Abends.“

Se. Majestät der Kaiser haben sich die vergangene Nacht, eben so wie den ganzen Tag, sehr wohl befunden. Fieberanfalle haben nicht stattgefunden; die Geschwulst und der Schmerz an der gebrochenen Stelle ist unbedeutend, und im Ganzen ist der Gesundheitszustand Sr. Majestät sehr befriedigend.

(Unterz.) Arendt, Leibarzt.
Zwerner, Kreisarzt.“

Se. Majestät der Kaiser verweilten am 13. d. M. in Kasan und ertheilten dort unter Anderen auch dem aus Drenburg eingetroffenen Musti eine Audienz. Die in jener Stadt zahlreich versammelten Tartaren theilten überhaupt die Freude der Russen über die Anwesenheit Sr. Majestät.

Frankreich.

Paris, d. 17. September. Der Moniteur zeigt an, daß der König den Grafen von Latour-Maubourg zum Botschafter bei Ihrer Majestät der Königin von Spanien ernannt hat.

Das Kabinet ist noch nicht vollständig. Es geht die Rede, General Schramm oder General Bernard solle zum Kriegsministerium berufen werden. Die Débats versichern, die zeitlichen Ablehnungen hätten keine politischen Motive gehabt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Sept. Vorgestern ist, nachdem während zweier Tage die Kommunikation mit der französischen Küste durch anhaltenden Sturm unterbrochen gewesen war, nebst anderen Schiffen auch das königliche Packetschiff „Grusader“ von Calais in Dover angelangt, an dessen Bord sich der König der Belgier befand, der am 11. Ostende verlassen hatte. Derselbe wurde in Dover nicht nur mit den üblichen militairischen Begrüßungen, sondern auch mit enthusiastischem Beifallsruf der zahlreich auf den Quais versammelten Bewohner von Dover empfangen. Nach zweistündigem Aufenthalt setzte der König, in dessen Begleitung sich General Goblet und Herr van Praet befinden, seine Reise nach Claremont, zu einem Besuch bei der Herzogin von Kent, fort, und wurde auch bei der Abfahrt wieder lebhaft vom Volke begrüßt. König Leopold will am 19. wieder in Ostende zurück sein.

Spanien.

Man hat Briefe aus Madrid vom 10. Sept. Sie enthalten nichts Neues. Es wird jedoch darin gesagt, man habe Anstalten getroffen, um die Anfangs November fälligen Zinsen der Staatsschuld zu zahlen. Wenn sich dies bestätigt, so müssen wohl die Ardoins rasch steigen. Die Madrider Zeitung fährt fort, ältere Cortesdekrete, als neu in Kraft gesetzt, zu publiciren. Bemerkenswerth ist folgende Stelle: „Wenn Frankreich seine Cooperation weigert, wird Spanien darum nicht an seinem Heil verzweifeln. Wir wollen schon Hülfquellen finden, um zu siegen; möglich aber, daß es die Franzosen einst reuen wird, eine Gelegenheit versäumt zu haben, wo sie sich um die spanische Nation verdient machen und den Zug des Herzogs von Angouleme, so wie die Unterstützung des Don Karlos in Vergessenheit bringen konnten.“ — Ein Madrider Blatt, genannt der Patriot, zeigt an, es sei im Finanzministerium ein Vertrag mit mehreren Handelshäusern abgeschlossen worden, wodurch der Regierung die zur Bestreitung der dringendsten Bedürfnisse der Armee erforderlichen Summen gesichert seien.

General Evans hat am 9. Sept. die Linien der Karlisten südwestlich von Hernani auf drei Punkten angegriffen, in der Absicht, sich den Anhöhen von Amezagana zu bemächtigen; er wurde aber zurückgeschlagen und hat seinen Zweck nicht erreicht. Das Gefecht muß wohl sehr unblutig gewesen sein, denn die Karlisten hatten nur sieben Todte.

Türkei.

Konstantinopel, d. 31. August. Nach den hier umlaufenden Gerüchten ist in diesem Augenblicke Silistria von Seite der Russen geräumt und von dem großherrlichen Kommissär, dem bisherigen Statthalter von Widdin, besetzt. Am 23. war nur noch die zum Dienste des Plazes nöthige russische Mannschaft in Silistria, und General Muravieff war zum Abgang bereit. Der kaiserl. russische Botschafter v. Butenieff geht über Ddessa nach Petersburg auf Urlaub. Es scheint aber noch nicht sicher, daß Se. Maj. der Kaiser Nikolaus nach Ddessa kommt. Hr. v. Butenieff wurde bis zum letzten Augenblicke mit der größten Auszeichnung von allen türkischen Ministern behandelt. Seinem Einflusse schreiben die türkischen Minister die Räumung Silistrias besonders zu. Die hier anwesenden Engländer fangen neuerdings an, an einen Wechsel ihres hiesigen Botschafters Lord Ponsonby zu glauben. Sie sagen, er selbst wünsche seine Abberufung, woraus leicht zu entnehmen wäre, daß Lord Palmerston sein ganzes Benehmen in der Sache Churchill's nicht billigte. Es scheint demnach, daß die Whigs es doch bedauern, daß bei dieser Gelegenheit das Ansehen der Pforte neuerdings einen so bedeutenden Stoß erhielt.

Bermischtes.

— Am 11. Septbr. Morgens war der Schwarzwald bis tief in die Thäler hinab mit Schnee bedeckt. Am 13. lag der Schnee noch beim Dittisee oberhalb

der Steig. — Die nässliche Bitterung erregte einige Besorgniß für den Gesundheitszustand.

— Ein Tagelöhner im Manche-Dep. (Frankreich) kehrte vor wenigen Tagen vom Felde zurück und brachte solchen Hunger mit, daß er ein unverhältnißmäßig großes Stück Speck sofort verschlingen wollte. Unglücklicher Weise aber hatte er die Größe unbeachtet gelassen, der Speck blieb im Schlunde stecken, und nach wenigen Minuten war der arme Mann erstickt.

Familien-Nachrichten.

Verbindungsanzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch unsere eheliche Verbindung ergebenst an.

Halle.

Gustav Nauenburg.

Franziska Nauenburg,

geb. Wiedemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die zur Concurs-Masse des Windmüllers und Gertrudenhändlers Regel von hier gehörigen Mobilien, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, einem dergleichen Eßlöffel, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing und Blech, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirre, verschiedenen Vorräthen und einer Sammlung aus Amerika stammender Naturalien, sollen von dem unterzeichneten dazu beauftragten Königl. Gerichts-Amt in dem deshalb auf

dem 27. Sept. c., Vormittags 9 Uhr,

und an den folgenden Tagen gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Eönnern, den 15. September 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt

Hoffmann.

Zeitsche Auction.

Heute den 24. kommen zum Verkauf: weißer und couleurer Flanell, Paravent, Wiener Cort, Lirre, melirter und couleurer Manquin.

Gräwen, Auct.-Commiss.

Schulsachen.

Die geehrten Eltern, welche ihre Söhne meiner Anstalt anzuvertrauen beabsichtigen, bitte ich ergebenst, dieselben bis zum 10. Oktober bei mir zu melden.

Hoffmann.

Am Dienstage den 20. d. M. ist auf dem Wege von hier nach Leipzig ein Paket in Wachsdruck, enthaltend einen neuen Mannesüberrock, einen Crystallteller, eine Brieftasche und mehrere Effekten, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Gastwirth Herrn Zander in den drei Schwänen hier abzugeben.
Halle, den 22. September 1836.

Ein junges elternloses Frauenzimmer von Geist und Körper gesund, auch von guter Familie, in weiblichen Arbeiten fähig und gewandt, auch mit der Feder geübt, sucht unter Direktion einer freundlichen Hausfrau bei bescheidenen Gehaltsansprüchen bald ein Unterkommen. Madame Ehrhardt in der Ulrichstraße sagt das Nähere.

Der Kossath Wittig beabsichtigt sein Kossathens gut zu Merkewitz, an Haus, Hof, Scheune, Gärten, Särten und Gemeintheile, so wie 40 Berliner Scheffel Aussaat Acker, durchgängig Weizenboden, mit der diesjährigen Ernte und Inventarium, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und kann sogleich übergeben werden. Kaufsüchtige haben sich gefälligst zu melden bei dem Commissionair Rothardt in Halle, Sandberg No. 263., oder bei dem Eigenthümer selbst in Merkewitz.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 28. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem Pabst'schen, jetzt Besser'schen Kossathengute zu Rätzer bei Teicha, eine bedeutende Quantität Hölzer auf dem Stamme, von ganz vorzüglicher Stärke und Höhe, als: Kiefern, Eichen, Eslern, Linden und Pappeln, als ausgezeichnetes Nutzholz zu gebrauchen, meistbietend verkauft werden.

Am 29. d. M., Donnerstags Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rittergute Sagisdorf zu Reideburg bei Halle 50 Stück fetter Hammel meistbietend verkauft werden.

Sagisdorf, den 24. September 1836.

Ein tüchtiger Gärtnerjunge, der das Sieben versteht, findet sein Unterkommen bei

Carl Perschmann in Eönnern.

H ä r i n g e.

Die feinen Kaufmanns-Flom-Häringe empfang und empfiehlt
Bolze.

Sehr schöne diesjährige Kalbricken und sehr schöne große Brathäringe sind so eben angekommen.

G. Goldschmidt.

Im Auftrage einer auswärtigen Familie, sollen mehrere fast neue Meubles kleunigst wegen Räumung des Quartiers verkauft werden. Nähere Auskunft darüber in der Hirsch-Apothek.

In Langenbogen bei dem Kossathen Friedr. Pfeiler ist goldklarer Roth- oder Honig-Wein, das Maß 5 Gr. zu verkaufen.

Kartoffeln in Wispeln, Scheffeln, Vierteln und Meßen verkauft
Sidi

auf dem Neumarkt.

Lesebibliothek Verkauf.

Eine sehr gutgehaltene Lesebibliothek, bestehend in 2260 Bänden, soll veränderungs halber für einen billigen Preis eilig verkauft werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Beauftragte in portofreien Briefen. Der verpflichtete Taxator und Auktionator Bergheim in Eisleben.

Eingetretener Regenwetters halber hat mein Holzverkauf am 15. d. M. nicht Statt haben können, und setze ich deshalb einen neuen Termin, Mittwoch den 28. d. M., früh 9 Uhr, an.
 Sonnern, den 16. September 1836.
 G. Nägler.

Die Mode- und Ausschneit-Handlung

von **Ernst Seiberlich,**

Petersstraße No. 36. in Leipzig,
 empfiehlt zu bevorstehender Michaels-Messe ihr wohl assortirtes Lager von $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten seidnen und halbseidnen Kleiderstoffen, $\frac{1}{2}$ franz. und engl. Thibets, engl. und schaf. glatt und karirten Wertnos, Pariser und Wiener Umschlagelücher und Schwals, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Färbard-, Crep- und Mousselinluchern im neuesten Geschmack, ostind. seidne Taschentücher und Herren-Cravatten, façonnirte Hutstoffe für Damen in elegantesten Mustern, abgepaßte Damenmäntel im neuesten Geschmack, Blonden und Rosenrüll in Stück und Streifen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.

Ein ohnweit Halle gelegenes Landgut, mit guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, 84 Morgen Feld (Weizenboden), 10 Morgen weisbüdriger Wiesen, 2 Pferde, 6 Stück Rindvieh, 70 Stück Schaaßen, vollständigem Inventarium und diesjähriger Ernte, soll für den festen Preis von 3,800 Thlr. durch das landwirthschaftliche Commissions-Bureau von Fr. Herrmann zu Halle, Schmeerstraße Nr. 702, sofort verkauft werden.

Den 25. oder 26. September ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren in der Leipziger Straße, dem goldenen Löwen gegenüber beim Lohnfuhrmann Schaaß.

Ich wohne jetzt am großen Berlin No. 432. im Hause der Frau Kanzlerin Niemeyer, 2 Treppen hoch, und werde auch dort, wie bisher, in allen ärztlichen und sonstigen Geschätsangelegenheiten täglich des Morgens von 8 bis 10 Uhr, außer dieser Zeit aber nur in dringenden Fällen und für Personen von außerhalb zu sprechen sein.

Halle, den 22. September 1836.

Prof. Dr. Blasius,
 Direktor des chirurgischen Klinikums.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Sept. 1836.	100 Pr. Cour.	100 Pr. Cour.	100 Pr. Cour.	100 Pr. Cour.
	Br. G.	Br. G.	Br. G.	Br. G.
St. = Schulsch.	4 101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4 103 —
Pr. Engl. Ob. 30	4 99 $\frac{7}{8}$	99 $\frac{3}{4}$	Kur- u. Nm. do.	4 100 $\frac{3}{4}$
Pr. = Sch. d. Sech.	— 60 $\frac{7}{8}$	60 $\frac{3}{4}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{3}{4}$
Rm. Ob. m. l. G.	4 101 $\frac{3}{4}$	—	Schlesische do	4 106 —
Nm. Int. Sch. do	4 101 $\frac{3}{4}$	—	rückf. G. d. Km.	— 86 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Ob.	4 102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	— 86 $\frac{1}{2}$
Königsb. do.	4 —	—	Bunsch. d. Km.	— 86 $\frac{1}{2}$
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do d. Nm.	— 86 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	— 44	—	Gold al marco	— 215 $\frac{1}{2}$ 214 $\frac{1}{2}$
Bestkr. Pfdb. A	4 101 $\frac{1}{2}$	—	Neue Duk.	— 18 $\frac{1}{2}$
Gr. = H. Pos. do.	4 —	103	Friedrichst'or	— 18 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$
Distr. Pfandbr.	4 103 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	— 4 5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve.
 Magdeburg, den 21. Septbr. (Nach Wispela.)
 Weizen 33 — 36 thl. Gerste 21 — 22 thl.
 Roggen 29 $\frac{1}{2}$ — 31 $\frac{1}{2}$ Hafer 15 — 16
 Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 21. Septbr.: 52 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Septbr.
 Im Kronprinzen: Ihre Durchl. die verm. Herzogin Friederike von Anhalt-Bernburg mit Begleit. — Hr. Geh. Obertrib. Rath Eichhorn m. Fam. u. Hr. Part. Splitzgerber m. Fam. a. Berlin. — Hr. Part. Jodimirovsky a. Petersburg. — Hr. Dr. med. Rambach a. Hamburg. — Die Hrn. Kaufm. Richter u. Frohwein a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Keller a. Schwelm. — Hr. Kaufm. Looschenberg a. Vierscheid. — Hr. Kaufm. Heing a. Pforzheim. — Hr. Kaufm. Focke a. Solha. — Hr. Kaufm. Lohr a. Hamburg.

Stadt Zürich: Die Hrn Kaufl. Schüge m. Gem., Hefling u. Fräul. Winter a. Quedlinburg. — Hr. Bürgermeister Oppermann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Voigt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Grothman a. Annaburg. — Hr. Rfm. Veyer a. Berlin. — Hr. Amtm. Wieler a. Brachstedt. — Hr. Oberforstmr. Lauprecht a. Heiligenstadt. — Hr. Prof. Holtius a. Utrecht.

Goldnen Ring: Hr. Stud. theol. Grafer a. Mediasch. — Hr. Stud. theol. Fuß a. Hermannstadt. — Hr. Stud. theol. Siegerist a. Jena. — Hr. Kaufm. Randwig, u. die Hrn. Fabr. Pourrot, Sander u. Ross a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Peters a. Ascherleben. — Hr. Oberkellner Siebert a. Utrecht. — Hr. Kaufm. Stahlmann a. Kassel.

Goldnen Löwen: Frau Oberst v. Oppeln-Bronikowsta m. Bed. a. Hamm. — Hr. Fabr. Flathe m. Sohn a. Hainichen. — Die Hrn. Kaufl. Herroth u. Drey a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Gütterer a. Mühlhausen. — Die Hrn. Kaufl. Nebert u. Wahle, u. Hr. Part. Oplri a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Vernstedt a. Kassel. — Hr. Kaufm. Reiling a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Käfer a. Solingen. — Hr. Kaufm. Silberberg a. Saaren. — Hr. Major v. Hohnstein a. Berlin. — Hr. Rittmstr. v. Zülgen a. Potsdam. — Hr. Gutbes. Vilgerstedt a. Westphalen. — Die Hrn. Buchdr. Hoffbauer u. Könsch a. Quedlinburg. — Hr. Part. Fretlrv. v. Seebach a. Altenburg. — Hr. Leg. Rath Tischfischer a. Dresden. — Hr. Kaufm. Darcy a. Neuhaldensleben. — Hr. Major v. Busch a. Arelum.

Schwänen: Hr. Lieut. v. Wolf a. Langensalza.
 Schwarzen Bär: Hr. Cetr. Nobes, die Comt. = Geh. Westphal u. Kolius u. Hr. Kaufm. Francke a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Körner a. Frankfurt. — Hr. Fabr. Krach a. Suhl. — Hr. Oberlehrer Ludwig a. Berlin. — Hr. Goldarbeiter Meyerheim a. Erfurt.

Bei C. U. Schwetschke und Sohn in Halle, so wie auch in andern
Buchhandlungen ist neu zu haben, oder kann Bestellung darauf angenommen werden:

Der kurzweilige und seltsame Erzähler merkwürdiger Thaten, wunder- und sonderbarer Begebenheiten, glücklicher und unglücklicher Menschen. Ein Unterhaltungsbuch für Alt und Jung zur Auf- heiterung mitgetheilt. 8. Preis 1 Rthlr.

Vom Inhalt dieses Werkchens theilen wir hier Einiges mit:

Abosn und Rossmunde. Scene aus der Geschichte der Longobarden. — Die Heirath und das eheliche Leben Doctor Luthers. — Der
Liebe Trauer. Eine russische Geschichte. — Der Kaiser und der Graf. — Ein merkwürdiger Zweikampf. — Die Buchheime. — Seltsame
Abbitte. — Die weibliche Furie. — Die gemüthigten Mönche. Eine Scene aus dem spanischen Erbfolgekriege. — Der Weg
zum Glücke. — Der Goelmann und der Bauer. — Manderlet vom Kaiser Napoleon. — Die böhmischen Amazonen. — Die Jungfrau
von Orleans. — Der Schatz zu Oppatow z. — Der Friedensförder. — Eine originelle Gesandtschaft. — Der Ehrenskänder. — Der
Sultan und die Bilderer. — Lohn der Unwissenheit. — Die Wuhbirne. — Stegeseier. — Seltsamer Selbstmord. — Vorpostenfreund-
schaft. — Disarel und Constanze. Seltsamer Heroismus und Aufopferung für König und Vaterland. — Die Weisheit der Morgenlän-
der. — Die Geschichte ist das Weltgericht. — Ahnung. — Macht böser Gewohnheiten. — Vortheile des Tabakrauchens. — Uneigenmä-
rige Ergebenheit. — Hilfe in der größten Noth. — Seltene Bescheidenheit. — Die theure Beche. — Schrecklicher Tod. — Unfreiwillige
Wunderung einiger böhmischen Muffler. — Die Wolfsjagd der Burggrafen von Nürnberg. — Die Wothkekerstochter. — Die Dorfste-
ge. — Eine sonderbare Privatgeschichte. — Unerhoffter Gewinn. — Aus dem Leben Peters des Großen von Rußland. — Entdeckung
einer Empörung. — Ein Schatz im Traum entdeckt. — Der dankbare Jude. — Die Verbrecherin. — Gegenwart des Geistes. — Flut-
tuge Händel. — Der Sultan und der Ritter. Aus den Zeiten der Kreuzzüge. — Weibliche Tugend und Klugheit. — Der Hochmeister
Hans von Dieffen. — Weitey zur Geschichte der Despotie. — Erziehungs-Weisheit. — Der strenge Richter. — Aus dem Leben Kö-
nig Friedrichs des Zweiten von Preußen. — Sventob. — Religionsstrolche. — Das lehrreiche Gastmahl. Der Fädenspieler und sein
Hund. — Mittel gegen die Trunksucht. — Agnes Bernauerin. — Ein König, der sich selbst bestraft. — Grumbach und der Herzog
von Gotha. Strafe des Landfriedensbruchs. — Fürstliche Indolenz. — Das türkische Cerail in der Nähe von London. — Der Men-
schenzetter. — Aus dem Leben Kaiser Josephs des Zweiten. — Komisches Mißverständniß. — Gute Folgen des Apeilschickens. — Der
Gesandte und sein Hund. — Der stolze Tänzer. — Der Philosoph im gemeinen Leben.

Goldkörner für Bienehalter und Bie-

nenfreunde; oder allerhand Vortheile und Handgriffe, um aus der
Bienenzucht den größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Enthaltend:
eine ausführliche Beschreibung von neuen Lagers, Lüftungsz-
und Schwarmkörben, um nicht nur auf sehr leichte Art
zu zeideln, sondern auch das Schwärmen zu beschleunigen und
Wolger zu machen; von Nachschwärmen und sie zu verhindern;
wie auch Königinnen zu erziehen und aufzubewahren; der
Weisellosigkeit abzuheifen; von der Ueberwinterung; bessere
Art Flugbretter; von einer sehr bequemen Fütterungsart; von
den vorzüglichsten Honig- und Wachsplanzen; leichte Art Bie-
nen anzutreiben und zu vereinigen um einen neuen Bau zu
bezwecken; Honig und Wachs auf leichte Art auszumachen;
von einer ganz einfachen Rauchpfeife und verbesserten Rauch-
maschine. 2c. 2c. mit Abbildungen. 8. Preis 27½ Sgr.

Der Krankenoch, ein medicina. Koch-
buch für Kranke und Genesende von Dr. B. Bodeu-
müller 8. brochirt. Preis 15 Sgr.

Beicht- und Kommunionbuch zum
allgemeinen Gebrauch für evangelische Christen von Delan
S. Bauv, mit einem Kupfer. 8. Preis 19½ Sgr.

Die Cactus, Lilien, Amaryllis, Azaleen
Georginen (Dahlien), Camellien 2c. mit geringen Kosten zu
erziehen, sicher zu erhalten und immer mehr zu vervollkom-
men; so wie auch neue Arten zu erziehen und schnell zu ver-
mehrten von J. G. v. Reider. 3 Hefte 8. 11m

Witz u. Laune, oder Sammlung scherz-

hafter Anekdoten, fröhlicher und sonderbarer Geschichten 2c.
Allen Gesellschaften, Mißvergünstigten und Grillensängern zur
Aufheiternng und Erschütterung des Zwerchfells mitgetheilt.
8. Preis 1 Rthlr.

Wer sein düsteres Gemüth in heitere Stimmung versetzen, oder
eine Gesellschaft angenehm unterhalten möchte, dem kann dieses
Buch sehr empfohlen werden. Es enthält keineswegs solche
Anekdoten, die in andern Büchern schon oft erzählt worden, sondern
meistens ganz neue, die der Verfasser auf seinen weiten Reisen und
im Umgang mit Menschen aus allen Ständen selbst zu sammeln
Angelegenheit hatte.

Anweisung, von seltener Schönheit

und Größe Aurikeln, Cactus, Georginen, Hortensien, Lev-
koyen, Nelken, Rosen, Tulpen 2c. 2c. theils auf die leicht-
teste Art im freien Lande, wie in Töpfen zu erziehen, und
daraus vorzüglich guten Saamen zu sammeln. Fünftes und
sechstes Bändchen 8. Preis jedes 15 Sgr.

Die vorzüglichsten Singvögel mit An-
gab der Fanazität, Fortpflanzung, Nahrung und Heilmittel
der Krankheiten 2c. 8. Preis 17½ Sgr.

Neues vollstän. Handbuch der Gerberei

und Lederbereitung. Oder die Roth- und Lohgerberei und
Lederbereitung, die Ungarischledergerberei, Sämischgerberei,
Weißgerberei, Saffiangerberei, Pergamentgerberei und Darm-
saiten-Fabrikation. Aus dem Franz. mit vielen Abbildun-
gen. 8. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.

**Neue sehr empfehlungswerthe Jugendschriften,
welche alle mit sehr schön illuminirten Kupfern geziert und sauber gebunden sind.**

(Da es leicht der Fall sein könnte, daß in einer Buchhandlung das eine oder andere Buch bei der Bestellung nicht vorräthig
sein dürfte, so werden die verehrl. Abnehmer gebeten, das Benöthigte einige Zeit vor dem Gebrauch zu bestellen.)

Kleine Erzählungen für kleine Kinder.

Aus dem Franzöf. des M. Robillard. Mit illum. Kupferchen 12. gebunden. Preis 27½ Egr.

Neue moralische Erzählungen für die

Jugend. Zur Bildung des Verstandes und des Gemüths. Von M. Guizot. Mit 4 illum. sehr netten Kupfern. 8. geb. Preis 1 Rthlr. 1½ Egr.

Sitten und Lebensregeln mit einge-

freuten Beyspielen und Erzählungen für die Jugend, besonders für Mädchen. Von Mad. Campan. Mit einem illum. Kupf. 8. gebunden. Preis 19 Egr.

Kleine Uebungen im Lesen. Ein Abc

und Lesebuch von M. C. Münch, mit vielen schönen illum. Abbildungen, 8. gebunden Preis 19 Egr.

Erzählungen, größtentheils nach wahren

Begebenheiten bearbeitet. Ein Lesebuch für Kinder mit 8 illum. Kupfern 12. gebunden 27½ Egr.

Gesellschaftsspiele und Unterhaltungen

für die Jugend von L. Hölder. Mit illuminirten Kupfern 8. gebunden. 1 Rthlr.

Lehrreiches Erzählungsbuch für die Ju-

gend, oder moralische Unterhaltungen zur Beförderung der Tugend und eines guten Herzens. Aus dem Franzöf. des Le Maire mit illum. Kupf. 8. gebunden. 1 Rthlr. 15 Egr.

Das goldene Geschichtsbüchlein für

kleine Kinder. Aus dem Franz. des M. Bazot mit illum. Kupf. 12. gebunden. 27½ Egr.

Erzählungen und Geschichten für gute

Kinder. Zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens. Von S. Sperat mit illum. Kupf. 8. geb. 27½ Egr.

Der kleine Robinson, oder Begeben-

heiten des Robinson Crusoe. Zur Unterhaltung für die Jugend von Le Maire. Mit 6 illum. Kupf. 12. geb. 27½ Egr.

Don Quixotte von la Mancha, Leben

u. Thaten des tapicrn Ritters. Zur Belustigung der Jugend neu bearbeitet von L. Hölder. Mit 6 illum. Kupf. 8. geb. 2 Rthlr. 11 Egr. dasselbe mit schwarz. Kupf. geb. 1 Rthlr. 25 Egr.

Das rosenrothe Buch, oder Geschichten

für das erste Kindesalter. Von S. Sperat, mit illum. Kupf. 12. gebunden. 27½ Egr.

Reisen und Abenteuer Nolandos und

seiner Gefährten. Ein Robinson für die Jugend zur Erlernung geograph. und naturhistor. Vorkenntnisse. Nach dem Franz. des Jauffret von Reichard. 2 Bände mit illuminirten Kupfern 8. gebunden 1 Rthlr. 25 Egr.

Interessante Kinder-Geschichten, oder

Erzählungen für das zweite Kindesalter. Von L. P. Bertin mit illum. Kupf. 12. gebunden. 27½ Egr.

Reisebeschreibungen, belehrend-unter-

haltende für die Jugend. Von P. Tegner. 8. broch. 22½ Egr.

Kalligraphische Blätter zur Uebung

im Säbnarschreiben, von J. B. Fischer, 21 gleich quer Folio Blätter. 1 Rthlr.

Vorübungen in der Schönschreibkunst

für Anfänger von J. B. Fischer 18 Blätter 7½ Egr.

Gemälde, oder Erzählungen für die

Kind-welt mit 8 illum. Kupf. 12. gebunden 27½ Egr.

Handbuch der Zeichenkunst, oder An-

leitung Zeichen zu lernen. Von A. M. Perrot. Aus dem Franz. mit vielen Abbildungen, gr. 12. Preis 1 Rthlr. 5 Egr.

Reze- und Denkübungen für Kinder

die im ersten Jahre die Elementarschule besuchen, mit Anwendung auf das sittliche und religiöse Leben. Nach der Pötalozischen Methode. 8. Preis 10 Egr.

Vermächtniß für christlich gesinnte

Eöhne und Töchter. Zur weitem Belehrung und Beherzigung bei ihrem Eintritt in die reifern Jugendjahre, von Stadtpfarrer L. Neuffer. 8. broch. 1 Rthlr. 10 Egr.

Der Herr Verfasser hätte kein schöneres Vermächtniß für junge Leute am Tage der Konfirmation darbieten können, als es in obiger Schrift geschah. — Allen Eltern darf sie als das werthvollste Geschenk, das sie ihren Eöhnen und Töchtern zum Andenken übergeben wollen, mit Recht empfohlen werden.

Neue Kinderwelt, oder moralische Er-

zählungen für Kinder. Von Mad. Lercy, mit illum. Kupf. 12. gebunden. 27½ Egr.

Unter den vielen Jugendschriften, die wir in Deutschland haben, nehmen hier vorzüglich die lieblichen Erzählungen des Bazot, Lercy, le Maire, Sperat, und Bertin unstreitig eine der ersten Stellen ein, besonders sind letztere für Kinder von 8 bis 14 Jahren berechnet. Eltern, die sie noch nicht kennen, werden darauf aufmerksam gemacht.